



© Birgit Koell

Mitten im Zentrum der Gemeinde Kappl im Tiroler Paznauntal befand sich ursprünglich eine Hauptschule und das alte Gemeindeamt. 2004 wurde außerhalb von Kappl mit der Hauptschule Paznaun ein neues, gemeinsames Schulzentrum für alle vier Talgemeinden fertig gestellt (Architektur: Noldin & Noldin Architekten; s. eigener Eintrag). Damit wurde Platz für ein neues Gemeindezentrum zu dessen Errichtung 2006 in Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung ein Wettbewerb ausgeschrieben wurde.

Die Vorgängerbauten standen dicht an der Durchzugsstraße, eine sehr beengte Situation zur direkt gegenüberliegenden Kirche war die Folge. Zentrale Idee des aus dem Wettbewerb siegreich hervorgegangenen Projekts von brenner + kritzinger Architekten war es, diese Situation zu verbessern und zwischen Kirche und angrenzendem Hang einen attraktiven Dorfplatz zu schaffen.

Drei durch zwei Stiegenhäuser gegliederte Baukörper umfassen U-förmig den neuen Dorfplatz und beziehen die Kirche mit Kapelle als südlichen Abschluss mit ein. Die Platzfläche selbst ist leicht gegenüber dem Straßenniveau angehoben und damit klar als verkehrsreise Zone ausgewiesen. In den Erdgeschossflächen der neuen Baukörper sind jene Einrichtungen untergebracht, die zu einer Belebung des Dorfplatzes beitragen, wie ein Café, Geschäfte und der Tourismusverband. Auch das Foyer des großen Mehrzwecksaals, der sich im ersten Obergeschoß des westlichen Bauteils befindet, ist ebenerdig dem Platz zugeordnet. Große Schiebeelemente schaffen die Möglichkeit, das Foyer zum Platz hin zu öffnen und bei Freiluftveranstaltungen miteinzubeziehen. Der Saal ist durch ein großes, über Eck geführtes Erkerfenster mit den Außenraum verbunden, das einen einmaligen Blick auf die Kirche bietet.

Im zurückversetzten Mittelteil sind im Obergeschoß die Räumlichkeiten des Gemeindeamts und ein Kindergarten untergebracht, die beide ebenfalls vom Dorfplatz erschlossen werden. Der östliche Baukörper beherbergt eine Arztpraxis, eine Wohnung und das Büro der Agrargemeinschaft. Lager- und Nebenräume befinden sich in dem unter allen Bauteilen durchgehenden Untergeschoß, wo auch eine öffentliche Tiefgarage Platz für 50 PKW schafft.

## Dorfzentrum Kappl

Kappl 112  
6555 Kappl, Österreich

**ARCHITEKTUR**  
**brenner + kritzinger architekten**

**BAUHERRSCHAFT**  
**Gemeinde Kappl**

**TRAGWERKSPLANUNG**  
**Rainer Zangerle**

**ÖRTLICHE BAUAUFSICHT**  
**Jäger Architektur**

**FERTIGSTELLUNG**  
**2010**

**SAMMLUNG**  
**aut. architektur und tirol**

**PUBLIKATIONSDATUM**  
**13. Juli 2010**



© Birgit Koell



© Birgit Koell



© Birgit Koell

**Dorfzentrum Kappl**

Die Gestaltung und Höhenentwicklung der einzelnen Baukörper nimmt Bedacht auf die Lage gegenüber der Kirche und inmitten der kleinteiligen dörflichen Struktur. Bei den Flügelbauteilen dominiert Natursteinmauerwerk und heimisches Lärchenholz, horizontale Fenstereinschnitte gliedern die Fassaden. Der Mittelteil ist weiß verputzt und tritt optisch in den Hintergrund. Durch diese Verwendung lokaler Materialien fügt sich das neue Gebäude in den Bestand ein, zum nordseitigen Hang hin schaffen wiederum begrünte Flachdächer einen fließenden Übergang. (Text: Claudia Wedekind)

**DATENBLATT**

Architektur: brenner + kritzinger architekten (Wolfgang Kritzinger, Eva Brenner)

Mitarbeit Architektur: Evelyne Heuberger, Peter Franz

Bauherrschaft: Gemeinde Kappl

Tragwerksplanung: Rainer Zangerle

örtliche Bauaufsicht: Jäger Architektur (Manfred Jäger)

Fotografie: Birgit Koell

Bauphysik: Gottfried Mayr

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2006

Planung: 2006 - 2009

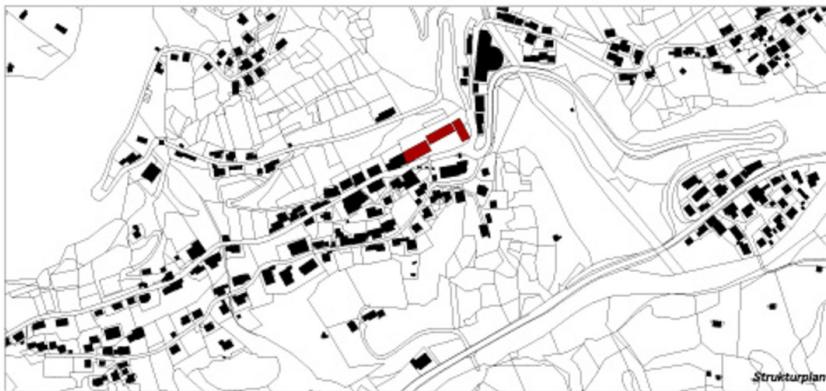
Ausführung: 2007 - 2010

Grundstücksfläche: 4.209 m<sup>2</sup>

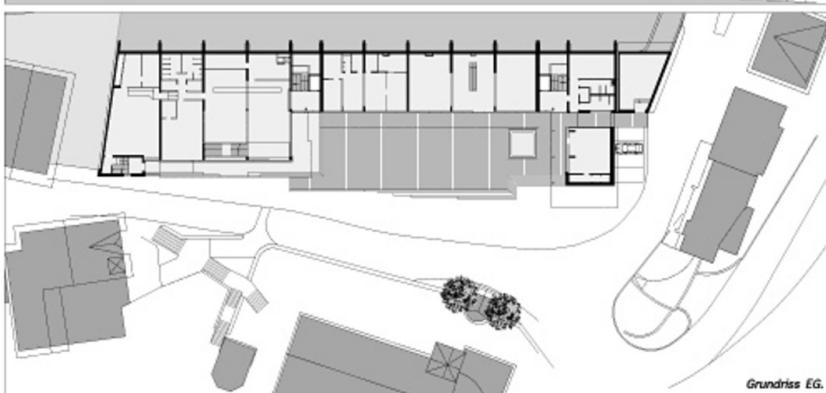
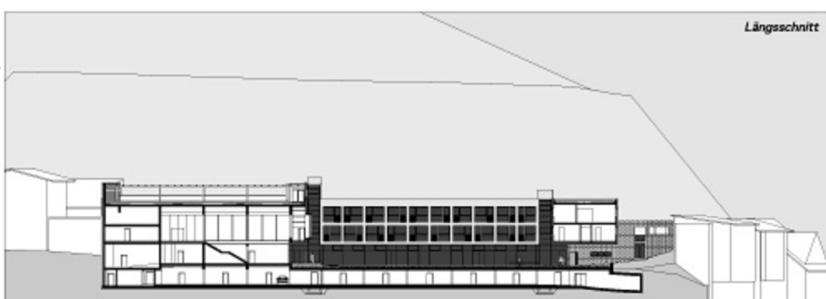
Umbauter Raum: 26.000 m<sup>3</sup>



Dorfzentrum Kappl



Querschnitt



Grundriss EG.